



Freiheit. Begegnung. Ermöglichung.

Ein Kompass.

Die Herausforderungen:

In der Region des Bistums Aachen vollzieht sich ein tiefgreifender Strukturwandel und Transformationsprozess. Tradierte Wirtschafts- und Gesellschaftsstrukturen verändern sich. Der daraus entstehende Paradigmenwechsel steht im engen Wirkzusammenhang mit nationalen und globalen Verschiebungen. Die Vernetzung der Welt schreitet voran. Lebensmodelle verändern sich. Die heutige Informationsgesellschaft mit der Entwicklung digitaler Lebens-, Lern- und Arbeitswelten führt zu neuen Rollenbestimmungen der Individuen. Soziale und ökologische Fragen erfordern klare Antworten. Diese Herausforderungen, die veränderten Voraussetzungen in der Seelsorge und die notwendige Aufarbeitung der Missbrauchskrise erfordern ein verändertes kirchliches Handeln durch die Thematisierung von Macht, von Sexualität, vom Verhältnis Frauen & Männer und dem Amtsverständnis. Dies fordert die Selbstverortung der Christinnen und Christen im Bistum Aachen heraus. Wie die Christinnen und Christen in früheren Zeiten sind wir gefordert, diese Zeichen der Zeit zu deuten.

Unsere Perspektive:

Die Elemente Freiheit, Begegnung und Ermöglichung können uns auf dem Weg leiten. Wir sehen die Freiheit des Menschen in selbstbestimmter Würde. Wir sehen Begegnung als lebendigen Ort, in dem Lebenswirklichkeit und Angebot christlichen Glaubens in Beziehung treten können. Als Christinnen und Christen ermöglichen wir, dass Menschen durch die Begegnung mit Jesus Christus Ankerpunkte in ihrer Sinnsuche und ihrem Streben nach einem gelingenden Leben finden können. Darin kann der christliche Glaube wirksam werden, mit Respekt vor der Entscheidungsfreiheit, die Gott uns Menschen geschenkt hat.

Nachhaltig und mit geschärftem Bewusstsein für die begrenzten Ressourcen ergreifen wir die Chance zu Veränderung für profilierte, an Jesus Christus orientierte Gestaltung.